

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/029(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 31.01.2012	Altes Rathaus Hansesaal	16:30 Uhr	17:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 07.12.11 und 20.12.11

- 4 Anträge
 - 4.1 Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten A0146/11
 - 4.1.1 Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten A0146/11/1
 - 4.1.2 Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten A0146/11/1/1
 - 4.1.3 Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten S0318/11
BE: Amt 50

 - 4.2 Sanierung der Schule Bodestraße A0160/11
 - 4.2.1 Sanierung der Schule Bodestraße A0160/11/1
 - 4.2.2 Sanierung der Schule Bodestraße S0294/11
BE: FB 40

 - 4.3 Für Bildungsangebote werben und Termine entflechten A0164/11
 - 4.3.1 Für Bildungsangebote werben und Termine entflechten S0314/11
BE: FB 40

- 5 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Burkhard Lischka

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Ursula Biedermann

Stadtrat Bernd Heynemann

Stadtrat Gunter Schindehütte

Stadtrat Mario Grünewald

Stadträtin Dr. Rosemarie Hein

Stadtrat Olaf Meister

Beratende Mitglieder

Stadträtin Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Dr. Joachim Köhler

Sachk. Einwohner Hans-Joachim Mewes

Geschäftsführung

Frau Sylvia Grützner

abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Michael Stage

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder sowie Verwaltung und eröffnet die erste Ausschusssitzung im neuen Jahr. Der Ausschuss ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern vollzählig beschlussfähig.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit dem Abstimmungsergebnis **7 : 0 : 0** bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschriften vom 07.12.11 und 20.12.11

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.11 wird mit dem Abstimmungsergebnis **7 : 0 : 0** bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.12.11 wird mit dem Abstimmungsergebnis **7 : 0 : 0** bestätigt.

 4. Anträge

 4.1. Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten
 Vorlage: A0146/11

Stadtrat Lischka informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand zum Lerntreff. Zum Lerntreff fand im Dez. 2011 ein Gespräch statt, an dem auch Herr Müller vom Jobcenter teilnahm. In den nächsten Wochen wird die AQB gGmbH einen neuen Antrag zur Durchführung des Projektes stellen. Er ist gegen eine Schließung des Lerntreffs. Die betreffenden Kinder sollten die Möglichkeit der vernünftigen Gestaltung der Nachmittage behalten. Seitens des Jobcenters bestehen keine Bedenken zur Fortführung der Maßnahme, auch mit wenig Teilnehmern.

Die Amtsleiterin des Amtes 50, Frau Borris, erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und geht auf das beigefügte Schreiben des Jobcenters ein. Sie teilt die Meinung des Jobcenters nicht. Im Stadtteil Olvenstedt gibt es vielschichtige Angebote. Zu überlegen sei, ob gerade diese Maßnahme fortgesetzt werden soll.

Stadträtin Dr. Hein legt dar, warum nach ihrer Meinung die Antwort des Jobcenters an der Antragstellung vorbeigeht. Der Begriff „Lernförderung“ müsste genau definiert werden mit dem Jobcenter sowie mit der AQB als Träger.
 Frau Borris führt an, dass Maßnahmen auf die Bedürfnisse der Stadt MD anzupassen sind. Es existiert ein Richtlinienentwurf, nach dem gearbeitet werden kann und der zzt. überarbeitet wird.

Aus ihrer Sicht als Grundschullehrerin hält Stadträtin Schumann den Erhalt des Lerntreffs für nur 9 Kinder fraglich. In der Schule evtl. auch im Hort kann Nachhilfe stattfinden, die nicht bezahlt werden muss.

Stadtrat Lischka weist darauf hin, dass es sich nicht immer um dieselben 9 Kinder handelt, die den Lerntreff aufsuchen. Hinsichtlich der dortigen Räumlichkeiten wäre die Betreuung einer größeren Schülergruppe auch nicht möglich.

Stadtrat Grünewald spricht sich für den Erhalt des Lerntreffs in Neu-Olvenstedt aus.

Stadtrat Schindehütte ist verwundert, dass auch ein Schüler des Einsteingymnasiums den Lerntreff besucht. Er sieht sich außer Stande, über den Antrag abzustimmen und stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag:	3 : 4 : 0
Abstimmungsergebnis zum ÄA 0146/11/1/1 (Ausschuss Juhi):	7 : 0 : 0
Abstimmungsergebnis zum ÄA 0146/11/1 (Fraktion Die Linke):	2 : 2 : 3
Abstimmungsergebnis zum Ursprungsantrag 0146/11:	5 : 1 : 1

4.1.1. Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten
Vorlage: A0146/11/1

- siehe Pkt. 4.1

4.1.2. Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten
Vorlage: A0146/11/1/1

- siehe Pkt. 4.1

4.1.3. Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten
Vorlage: S0318/11

Die Stellungnahme der Verwaltung S0318/11 wird **zur Kenntnis** genommen.

4.2. Sanierung der Schule Bodestraße
Vorlage: A0160/11

Der FBL 40, Herr Krüger, bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Er bezieht sich auf die vom OB zurückgestellte DS0119/11 zur Entwicklung der Schulstandorte. Die Außenstelle für die BbS „H. Beims“ ist im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsbeschlüssen zu betrachten. Die Prüfung des Bedarfes ergab aus Sicht der Verwaltung für den Stadtteil Lemsdorf bisher keine bestandsfähige GS.

Im Schulentwicklungsplan 2009 bis 2014 (zzt. Fortschreibung) wird der Standort Schilfbreite als Außenstelle ausgewiesen, er soll jedoch aufgegeben werden.

Stadtrat Schindehütte stimmt dem Antrag unter Berücksichtigung des Änderungsantrages zu.

Nach Ansicht der Stadträtin Dr. Hein erscheint die Nutzung des Schulstandortes Bodestraße durch die BbS „H. Beims“ im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sinnvoll.

Stadtrat Meister ist für eine planmäßige Umsetzung im Rahmen des neuen SEPL, ohne Termindruck aufzumachen.

Bezogen auf den Hinweis von Herrn Krüger zur momentanen Beschlusslage der Schulentwicklung bemängelt Stadträtin Dr. Hein, dass eben bisher nur die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in Teilen durch die Verwaltung erfolgt. Sie hält dies für unzureichend und nicht befriedigend, z. B. findet sie keine komplexe Aussage zur Zügigkeit von IGS. Für 2012 müsste eine neue Schulentwicklungsplanung vorgelegt werden.

Die Zügigkeit, so Herr Krüger, ist aus dem Feststellungsbeschluss DS 0150/09 ersichtlich.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0160/11:	7 : 0 : 0
Abstimmungsergebnis zum ÄA 0160/11/1 (CDU/BfM):	7 : 0 : 0

4.2.1. Sanierung der Schule Bodestraße
Vorlage: A0160/11/1

- siehe Pkt. 4.2

4.2.2. Sanierung der Schule Bodestraße
Vorlage: S0294/11

Die Stellungnahme der Verwaltung S0294/11 wird **zur Kenntnis** genommen.

4.3. Für Bildungsangebote werben und Termine entflechten
Vorlage: A0164/11

Stadträtin Schumann erläutert das Anliegen des Antrages. Sie hebt das Engagement des Stadtelternrates bei der Durchführung der Schulmesse hervor. Enttäuschend sei allerdings die geringe Teilnahme der Sekundarschulen an der Veranstaltung. Durch die am Tag der Bildungsmesse gleichfalls stattgefundene Veranstaltung „Tag der offenen Tür“ an 2 Schulen ist es zu Terminüberschneidungen gekommen, was künftig durch langfristige Terminplanungen vermieden werden muss.

Herr Krüger, FBL 40, verweist auf die Meinung der Verwaltung, die in der Stellungnahme dargelegt ist. Verschiedene Schulleiter haben die Unterstützung der Bildungsmesse durch den FB 40 als Einmischung in Schulangelegenheiten empfunden. Das Landesschulamt, Ref. Sek, sieht die Durchführung der Schulmesse positiv und empfiehlt die Teilnahme der Sekundarschulen.

Stadträtin Dr. Hein schlägt ein diesbezügliches Schreiben an die Schulen durch den Bg IV vor, um die Einrichtungen auf die Bildungsmesse hinzuweisen. Nach ihrer Kenntnis haben die Freien Träger und auch Gymnasien teilgenommen, also Schulen die keine Schüler zugewiesen bekommen, sondern werben und sich vorstellen.

Stadtrat Schindehütte kritisiert die Haltung der Schulleiter, die nicht auf das Schreiben des Stadtelternrates und Einladung zur Schulmesse reagiert haben; er hält dies für eine Nichtachtung des Gremiums Stadtelternrat.

Stadträtin Schumann spricht sich für eine Schulmesse auch für Grundschulen aus.

Die Vorsitzende des Stadtelternrates, Frau Bruns, wertet aus Sicht des Stadtelternrates die Veranstaltung aus. Sie war von der zahlreichen Teilnahme durch Stadträtinnen und Stadträte angetan. Der Stadtelternrat hatte nicht den Anspruch, dass alle Magdeburger Schulen zur Messe kommen. Die Schulen konnten selbst entscheiden, was sie an ihrem Stand vorstellen und wie sie sich darstellen.

Frau Bruns teilt die Ansicht der Stadträtin Dr. Hein hinsichtlich der Teilnahme von Sekundarschulen. Wenn besondere Schulprofile an Sek. bestehen, sollten diese den Eltern/Schülern vorgestellt werden.

Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen müssen Veranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“ durch die Schulen im Vorfeld mit dem Stadtelternrat abgestimmt werden. Frau Bruns informiert den Ausschuss über den Termin der nächsten Bildungsmesse (10.11.2012).

Stadtrat Meister ist verwundert über die geringe Beteiligung der Sekundarschulen an der Schulmesse und empfindet dies als Ignoranz gegenüber dem Stadtelternrat.

Stadtrat Grünewald stellt fest, dass nur wenige Schulleiterinnen und Schulleiter die Möglichkeit nutzen, an den öffentlichen Sitzungen des Ausschusses BSS als Gast teilzunehmen.

Stadträtin Dr. Hein fügt an, dass erfahrungsgemäß nur die jeweils betroffenen Schulen den Einladungen folgen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 0164/11: **5 : 0 : 2**

4.3.1. Für Bildungsangebote werben und Termine entflechten
Vorlage: S0314/11

Die Stellungnahme der Verwaltung S0314/11 wird **zur Kenntnis** genommen.

5. Verschiedenes

- Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die für den 21. Februar angekündigte gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Jugendhilfeausschuss verschoben wird.
- Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, die nächste Sitzung (21. Februar) in der im Dezember 2011 neu eröffneten Schwimmhalle Diesdorf durchzuführen.
- Für die März-Sitzung (13.03.) ist vorgesehen, jeweils einen Vertreter der Schulleitung und des Schulelternrates der lt. Interfraktionellen Änderungsantrag DS0454/11/2 benannten 5 Grundschulen des Modellprojektes (GS Am Glacis, Am Westernplan, Stormstraße, Annastraße, Am Westring) einzuladen, um ihre Sicht zur Verfahrensweise gem. Änderungsantrag – Verzicht auf Festlegung von Schulbezirken – kurz darzulegen. Die Einladung wird über den FB 40 an die Schulen gesandt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka
Vorsitzender

gez. Sylvia Grützner
Schriftführerin